

EIDGENOESSISCHE
HANDELSABTEILUNG

EIDGENOESSISCHES
AMT FUER WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Notiz für die an der COST beteiligten schweizerischen
Dienststellen, Hochschulen und Firmen

777.741
Kompetenzabgrenzung COST

Wie Sie wissen, hat der mit den COST-Angelegenheiten betraute Beamte, Herr lic.rer.pol. Richard Ulrich, auf Ende 1975 altershalber den Bundesdienst verlassen. Herr Ulrich hat sich um die Förderung der europäischen Zusammenarbeit in der wissenschaftlichen und technologischen Forschung sehr verdient gemacht und mit grossem persönlichem Einsatz und in wirksamer Weise die Schweiz in den weitverzweigten COST-Angelegenheiten vertreten.

Sein Ausscheiden aus dem Bundesdienst hat uns veranlasst, bei der Kompetenzabgrenzung zwischen der Handelsabteilung und dem Amt für Wissenschaft und Forschung einer in den letzten Jahren eingetretenen Schwergewichtsverschiebung Rechnung zu tragen: Stand im Anfangsstadium der COST die Schaffung von Präzedenzfällen für eine neue Form der Zusammenarbeit in Europa im Vordergrund, so hat sich heute das Hauptanliegen auf die ordnungsgemässe Durchführung der Aktionen verlagert.

Ohne den in der COST-Botschaft vom 10. Januar 1972 verankerten Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung unserer beiden Dienststellen zu ändern, haben wir vereinbart, dass dem Amt für Wissenschaft und Forschung, dem bisher die wissenschaftliche Beurteilung der Aktionen, ihre Organisation und Aufsicht im Inland sowie die Beschickung der wissenschaftlichen Fachgremien oblag, in Zukunft auch das Aushandeln, Abschliessen und die Ueberwachung der Verträge mit den schweizerischen Forschungsanstalten und Firmen zukommen soll.

- 2 -

Entsprechend wird dem Amt auch die Kompetenz, über die COST-Kredite zu verfügen, abgetreten.

Auf Seiten der Handelsabteilung wird das COST-Dossier vom Dienst für internationale Industriefragen, der zusätzlich die Bearbeitung der Energieprobleme übernommen hat, an das Integrationsbüro EPD/EVD übergehen. Ihm obliegt die integrationspolitische, diplomatische, rechtliche und völkerrechtliche Bearbeitung der COST, vornehmlich das Aushandeln der diesbezüglichen internationalen Uebereinkommen.

Ferner teilen wir Ihnen mit, dass der Bundesrat am 9.1.1976 die schweizerischen Delegierten im Ausschuss hoher Beamter neu bestellt hat. Ernannt wurden die Herren Dr. Franz Blankart, Chef des Integrationsbüros EPD/EVD, und Dr. Peter Flubacher, Chef der Sektion "Allgemeine Forschung" des Amtes für Wissenschaft und Forschung.

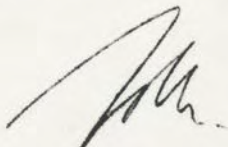
Wir bitten um Kenntnisnahme und ersuchen Sie, in Zukunft dieser Kompetenzabgrenzung entsprechend Ihre Korrespondenz an das Amt für Wissenschaft und Forschung, bzw. an das Integrationsbüro EPD/EVD unter Adressierung einer Kopie an die jeweils nichtfederführende Dienststelle richten zu wollen. Im übrigen geht der Dienstweg zwischen der Bundesverwaltung in Bern und dem COST-Sekretariat in Brüssel nach wie vor über das Integrationsbüro und die Schweizerische Mission bei den Europäischen Gemeinschaften.

Wir benützen diese Gelegenheit, Ihnen für Ihre Mitwirkung in der Europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung bestens zu danken. Wir haben nicht nur die wissenschaftliche Bereicherung, welche die Schweiz aus dieser konzertierten Forschungsweise zu gewinnen vermag, stets für sehr

- 3 -

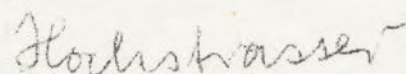
wertvoll angesehen, sondern auch diese neue Form der pragmatischen Zusammenarbeit als eine uns besonders zusagende Weise der Entwicklung unserer integrationspolitischen Beziehungen gewertet.

Der Direktor
der Handelsabteilung



(Jolles)

Der Direktor
des Amtes für Wissenschaft und
Forschung



(Hochstrasser)

Bern, den 4. März 1976